Schauspiel: Ad Rem-Gruppe führt Michael Steins „Zimmer 13" im Pfalzbau auf

Jugendliche spielen mit dem Tod Theater

Von unserem Mitarbeiter
Martin Vögele

Gut, sie hat oft Kopfschmerzen, manchmal wird sie ohnmächtig. Aber es sollen hier nur ein paar Untersuchungen durchgeführt werden. Eine Woche, nicht länger, wird sie im Krankenhaus bleiben, glaubt die junge Chris in unbeirrter, kindlich sprudelnder Lebensfreude. Ihre Bettnachbarin Tammy kann indes weder Chris' blendende Laune noch deren Überzeugung über Dauer und Beschaffenheit des Aufenthaltes teilen – nicht hier, in diesem besonderen Klinikraum, der dem Schauspiel von Autor Michael Stein seinen Namen gegeben hat: „Zimmer 13".

Steins Stück stellt die neueste Produktion des Ludwigshafener Ad Rem Jugendtheaters dar, mit dem Regisseurin Gabriele Twardawa und ihr Ensemble nun mit nur zwei Aufführungen im Theater im Pfalzbau aufgetreten sind. Es geht darin um das Abschiednehmen – und um den Tod: Hinter der Chiffre „Zimmer 13" verbirgt sich nichts anderes als ein „Sterbezimmer", ein „Abschiebebahnhof" und Ort für „hoffnungslose Fälle" wie Tammy (Katharina Schmitt) später in einem Brief notieren wird. Anders als Chris (Eva Jankovic), deren Eltern und Ärzte sich in Schweigen hüllen, weiß Tammy, dass sie unheilbar krank ist. Sie reagiert mit ohnmächtiger Wut, Resignation und begegnet dem freundlichen Krankenpfleger Matthias (Daniel Mayer) wie auch ihrer neuen Mitbewohnerin mit sarkastischer Zurückweisung. Und doch werden die Schicksalsgenossinnen einander näher kommen, in der aufkeimenden Freundschaft – zunächst unausgesprochen – Kraft finden.

In der kammerspielartigen, rund 90-minütigen Aufführung wird das Publikum so einfühlsam wie aufwühlend mit dem Tabu-Thema der Sterblichkeit konfrontiert; mit Angst, Verzweiflung, Leid und trotziger Umklammerung des Lebens. Ein ungleicher Kampf mit dem Tod, den die Protagonisten auf sich gestellt führen müssen – hinter geschlossenen Türen, dem Blick ihrer Angehörigen entzogen.

Twardawa kann dabei auf ein stark und eindringlich aufspielendes Ensemble junger Laiendarsteller bauen: Dazu zählen neben den Genannten Simone Becherer als blasierte Chris-Freundin Emma, Carolin Röder als unerschüttert-aufrechter „Zimmer 13"-Neuzugang Zoe sowie Sebastian Jürgensen als jovialer personifizierter Tod (alias „Joe Black"). Eine glänzende Leistung, die von dem überaus sehenswert gestalteten Bühnenbild und den auf Großbildleinwand projizierten Foto-Sequenzen (Thomas Brenner, Gerald Kretzschmar, Nicole Skrobich) in einen kongenialen ästhetischen Rahmen gebettet wird.

Der Patientin Tammy (Katharina Schmitt) kann Pfleger Matthias (Daniel Mayer) nichts vormachen – „Zimmer 13" ist das Sterbezimmer. BILD: PROSSWITZ

Faires Mitternachtsturnier

Das Fußball-Mitternachtsturnier auf dem Gelände des SV Pfingstweide – Veranstalter war das Jugend- und Stadtteilzentrum Pfingstweide – ist fair und erfolgreich gelaufen. Dies teile Organisator Ali Yildirim im Anschluss mit. Sieben Mannschaften haben teilgenommen, Sieger wurde die „Heimmannschaft" vor dem des Jugendtreffs Maudach (hier in hellblau gegen die Mannschaft der „Falken" Mundenheim). Den Fairness-Pokal erhielt die Mannschaft von Blaubär Haßloch, die als Einzige mit einem Mädchen angetreten war. Bester Torwart wurde Nexhad Kaceri, auch aus der Pfingstweide. *bur*/BILD: PROSSWITZ

Christi Himmelfahrt: Änderungen am Feiertag

Abfall wird später abgeholt

Wegen des Feiertags Christi Himmelfahrt, 14. Mai, ändern sich manche Öffnungszeiten – und auch die Abfallentsorgungstermine verschieben sich um einen Tag nach hinten bis Samstag, 16. Mai.

Bei der Friedhofsverwaltung besteht ein Rufbereitschaftsdienst unter Tel. 0621/62 25 25. In der Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof ist ein Mitarbeiter ansprechbar von 9 bis 12 Uhr, wie die Stadtverwaltung mitteilt. Viele Einrichtungen sind am Feiertag geöffnet. Der Wildpark in Rheingönheim empfängt Besucher von 9 bis 19 Uhr. Ins Hallenbad Süd können die Sportler von 9 bis 17 Uhr.

Von 10 bis 18 Uhr können Kunstinteressierte das Wilhelm-Hack-Museum besuchen und geschichtlich Interessierte dem Stadtmuseum im Rathaus von 11 bis 17 Uhr einen Besuch abstatten. Die Rudolf-Scharpf-Galerie (ein Ableger des Hack-Museums) im Hemshof ist von 15 bis 18 Uhr geöffnet. *bur*

SPORT-REPORT

Klassenerhalt für Arminia

Der FC Arminia 03 Ludwigshafen wird auch in der nächsten Saison in der Fußball-Oberliga spielen. Die Rheingönheimer beseitigten letzte Zweifel an ihrem Klassenerhalt mit einem 3:1-Sieg beim bisherigen Tabellenvierten SV Gonsenheim, für den Jan Rillig (25./50.) und Marc Thau (60.) die Tore erzielten. Zwischendurch hatte Balcan Sari (40.) für die überforderten Mainzer zum kurzzeitigen 1:1 ausgeglichen. *rs*

LSC voller Hoffnung

Für eine kleine Überraschung sorgte in der Fußball-Verbandsliga Südwest der Elfte Ludwigshafener SC mit einem 1:0-Auswärtssieg beim Tabellennachbarn FC Fortuna Mombach. Das „goldene Tor" erzielte im vorletzten Auswärtsspiel der Gartenstädter Sezer Yalcin (30.) mit einem Schuss aus über 30 Metern Entfernung. Die Hochfelder können theoretisch noch auf einen einstelligen Tabellenplatz vorstoßen. *rs*

SV Südwest bleibt hinten

Der SV Südwest Ludwigshafen kommt in der Fußball-Landesliga Ost (zu) spät in die Gänge. Die Mannschaft des neuen Trainers Günter Weiß gewann gegen Viktoria Herxheim durch Treffer von Ben-Omrane (35.), Weisenborn (80.) und Heidenmann (90.) bei einem Gegentreffer von Keller in der Nachspielzeit mit 3:1, bleibt aber bis zum Saisonende auf dem vorletzten Tabellenplatz. *rs*

Sieg und Niederlage

Die Faustballerinnen des TB 1889 Oppau starteten mit einem Sieg und einer Niederlage in die neue Saison der zweiten Bundesliga. Gegen die hessische TGS Seligenstadt gab es einen 3:0-(11:5, 11:9, 11:9)-Sieg – gegen den TV Öschelbronn verloren sie in gleicher Höhe (14:16, 7:11, 9:11).

Handball-Frauen bangen

Die Handballerinnen der VTV Mundenheim müssen in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar nach ihrer 18:25-Heimniederlage gegen den saarländischen TV Püttlingen doch noch um den Klassenerhalt bangen. Nur wenn der in Luxemburg beheimatete Meister RL Bascharage in die dritte Liga aufsteigt, bleiben sie als Tabellenzehnte weiterhin in der Oberliga. *rs*

WSV Vorwärts ohne Chance

Nicht den Hauch einer Siegchance hatte der WSV Vorwärts Ludwigshafen in der zweiten Wasserball-Bundesliga bei seiner 3:13-Niederlage beim SV Würzburg. Die Franken, die ihre sieben Heimspiele in dieser Saison allesamt gewannen, lagen schon nach dem ersten Viertel 6:0 in Führung. Dann ließen sie es mit 2:1, 1:1 und 4:1 etwas gemächlicher angehen. *rs*

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

TREFFEN + GESELLIGKEIT

Hochschule: Ernst-Boehe-Straße 4, auf der Fläche vor dem Spiegelwerk (neben A- und B-Gebäude) AStA-Sommerfest „open end", 13.30 Uhr. – A-Gebäude, „Tag des Stipendiums" in Kooperation mit der Initiative Arbeiterkind.de, 15-18 Uhr.

Klinikum: Foyer, Bremserstraße 79, „Internationaler Tag der Pflege", mit Vorträgen und Aktionsständen, ab 13.45 Uhr.

Treff ehemalige John Deere'ler & Freunde: Polizeisportverein Grün-Weiß, Saarlandstraße 50, Treffen, Thema: Gesammeltes aus Polizeiberichten, 16 Uhr.

Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD): Telefonaktion: IGeL - warum zahlt die Kasse nicht?, Tel. 0621/5 92 96 50, 14-17 Uhr.

Vital-Zentrum: Raiffeisenstraße 24, Sprechstunde des Seniorenrates, Gudrun Alker berät über die Arbeit des Seniorenrats und über Patientenverfügungen, 15-17 Uhr.

DHB - Netzwerk Haushalt: Caféteria Gemeinschaftshaus Pfingstweide, Budapester Straße 41, Jutta Mühlhölzer berichtet über Frauenhaus, 14.30 Uhr.

Hospiz Elias: Heinrich-Pesch-Haus, Frankenthaler Straße 229, Hospiz & Kultur, Thema: „Sich selbst verlieren und alles gewinnen - Ein Physiker greift nach den Sternen". Referent: Prof. Dr. Markholf H. Niemz, 19 Uhr.

VORANKÜNDIGUNGEN

Deutscher Verband Frau und Kultur Gruppe Lu/Ma: Mi., 13.5., Treffen der Wandergruppe, Anmeldung bei Gerda Bindewald, Tel. 0172-6 30 7 63.

FILME

Ludwigshafen CineStar: (0621/5 61 64 10) Cinderella (14.50). Der Kaufhaus Cop 2 (14.55, 17.05, 20.15). Der Nanny (17.20, 19.55). Die Bestimmung 3D (17.10). Fast & Furious 7 (14.30, 17, 19.30, 20). Gespensterjäger (14.05). Halbe Brüder (17.25, 20.05). Home 3D (15). Honig im Kopf (17.15). Hot Tub Time Machine 2 (20.10). Kein Ort ohne Dich (14.10, 17, 19.50). Käpt'n Säbelzahn und der Schatz von Lama Rama (14.45). Marvel's The Avengers 2: Age of Ultron 3D (14, 16.25, 17, 19.30, 20.05). Run all Night (20). Shaun das Schaf (14.50, 17.45). The Gunman (19.40). Tinkerbell und die Legende vom Nimmerbiest (15). Tinkerbell und die Legende vom Nimmerbiest 3D (15, 17.10).

Frankenthal Lux Kino Welt: (06233/2 71 10) Der Kaufhaus Cop 2 (15.15). Der Knastcoach (15.30, 18, 20.15). Fast & Furious 7 (20.30). Kein Ort ohne Dich (17.15, 20). Marvel's The Avengers 2: Age of Ultron 3D (15, 17.45, 20.30). Sneak Preview (18, 20.30). The Gunman (18). Tinkerbell und die Legende vom Nimmerbiest 3D (15, 16.30).

NOTDIENSTE

Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale: Von heute (Dienstag), 20 Uhr, bis morgen (Mittwoch), 7 Uhr, ist die Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale, St. Marienkrankenhaus, Gartenstadt, Steiermarkstraße 12 a, Telefon: 116 117 geöffnet.

Weitere Termine unter www.morgenweb.de/termine

Notrufe Polizei, Unfall: 1 10. – **Feuerwehr:** 1 12. – **Rettungsleitstelle Ludwigshafen:** 1 92 22.

Telefonseelsorge Rhein-Neckar: 0800 - 111 0 111 (24 Stunden - gebührenfrei).

Dienstbereite Apotheken: (Dienstag): Von 8.30 Uhr bis morgen, 8.30 Uhr, haben Bereitschaftsdienst (24 Stunden): Barbara-Apotheke, Maudach, Silgestraße 7; Bären-Apotheke, Mitte, Wredestraße 51.

BESTATTUNGEN

Dienstag: Carmen Moll, Hauptfriedhof, 11.40 Uhr. – Franz Schwind, Hauptfriedhof, 12.20 Uhr. – Waltraud Stöckel, Friedhof Oggersheim, 14 Uhr. – Helmut Pischczan, Friedhof Friesenheim, 12 Uhr. – Richard Hointza, Friedhof Mundenheim, 13 Uhr. – Hans Sachs, Friedhof Maudach, 10 Uhr.

DENKSPORT

PROSPEKTE Online blättern!
www.morgenweb.de/prospekte
DAS NACHRICHTENPORTAL RHEIN-NECKAR
morgenweb.de

Sudoku *mittel*

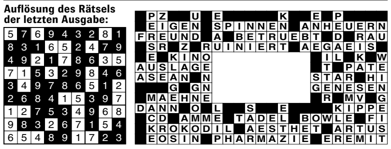
Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen je nur einmal in einem Neunerblock, auf der Horizontalen und auf der Vertikalen befindet.

5	3	1		6		2		
		2	7	3	1	9		
					5	6	3	
3	4		6	1				
7							2	3
		9					5	6
			4	2	7			
	5		8		3			4
8		4				3		2

DEIKE-MM-T-0706

Auflösung des Rätsels der letzten Ausgabe:

5	7	6	9	4	3	2	8	1
8	3	1	6	5	2	4	7	9
4	9	2	1	7	8	6	3	5
7	1	5	3	2	9	8	4	6
3	4	9	7	8	6	5	1	2
2	6	8	4	1	5	3	9	7
1	2	7	5	3	4	9	6	8
9	8	3	2	6	7	1	5	4
6	5	4	8	9	1	7	2	3



WAEHRUNGSREFORM